

## **Antrag**

### **Nutzung gendergerechter Sprache in der Außenkommunikation**

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Im Sinne eines einheitlichen Erscheinungsbildes nach außen sind folgende Leitlinien während der Kommunikation mit der Öffentlichkeit oder Teilen davon umzusetzen. Korrespondenz mit einzelnen Personen ist hiervon nicht betroffen.

- Es sollte zugunsten gendergerechter Sprache nicht auf sprachliche Korrektheit verzichtet werden. Die Verwendung sowohl des Gendersterns als auch des Gender Gap widersprechen bisher dem amtlichen Regelwerk.<sup>1</sup>
- Grundsätzlich ist eine geschlechtsneutrale bzw. alle Geschlechter ansprechende Formulierung einer Formulierung, die lediglich Männer und Frauen anspricht, vorzuziehen.
- Wo nicht für alle Geschlechter formuliert werden kann, sollen zumindest maskuline und feminine Form gleichberechtigt vorkommen.

Verschiedene Universitäten haben Leitfäden herausgegeben, die bei der Umsetzung der obigen Leitlinien hilfreich sein können:

- TU Berlin: <https://www.tu-berlin.de/fileadmin/i31/Publikationen/Weitere/KFG-Sprachleitfaden.pdf>
- Universität Hamburg: <https://www.uni-hamburg.de/gleichstellung/gender/geschlechtergerechte-sprache.html>
- LMU München: [https://www.frauenbeauftragte.uni-muenchen.de/genderkompetenz/sprache/sprache\\_pdf.pdf](https://www.frauenbeauftragte.uni-muenchen.de/genderkompetenz/sprache/sprache_pdf.pdf)

---

<sup>1</sup> siehe [https://www.rechtschreibrat.com/DOX/rfdr\\_2018-11-28\\_anlage\\_3\\_bericht\\_ag\\_geschlechterger\\_schreibung.pdf](https://www.rechtschreibrat.com/DOX/rfdr_2018-11-28_anlage_3_bericht_ag_geschlechterger_schreibung.pdf)